

## **NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNGEN**

**Name:** Advisor Global

**Unternehmenskennung (LEI-Code):** 529900HRVKHRUDKXSU66

### **ZUSAMMENFASSUNG**

#### ***Kein nachhaltiges Investitionsziel***

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

#### ***Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts***

Dieses Finanzprodukt bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 Abs. 1 der Offenlegungsverordnung.

In den Anlageentscheidungen werden sowohl soziale als auch ökologische Aspekte über Ausschluss- und Positivkriterien berücksichtigt. Hierunter fällt auf der sozialen Seite u.a. der Ausschluss von Unternehmen, die mit kontroversen Waffen in Bezug stehen. Ökologische Ausschlusskriterien betreffen bspw. Unternehmen, die einen zu hohen Umsatzanteil mit der Herstellung oder dem Vertrieb von Kohle erzeugen.

#### ***Anlagestrategie***

Für das Investmentvermögen ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren ein fester und prägender Bestandteil des Investmentprozesses. Nachhaltigkeitsfaktoren umfassen Umwelt-, und Sozialbelange wie die Achtung der Menschenrechte. Das Nachhaltigkeitskonzept beruht auf einem ganzheitlichen Ansatz, der sich auf Umwelt und Soziales konzentriert. Bei der Auswahl geeigneter Vermögensgegenstände wird darauf geachtet, dass Risiken aus Zielfonds, die erhebliche negative externe Effekte durch ökologische und/oder soziale Risikofaktoren mit sich bringen und damit die generellen Risikoparameter wie z. B. Marktpreis- oder Adressenausfallrisiken erhöhen, durch Ausschlüsse minimiert werden.

#### ***Aufteilung der Investitionen***

Im Rahmen des Fonds ist davon auszugehen, dass mindestens 75 Prozent des Vermögens entsprechend der ESG-Anlagestrategie investiert sind. Darüber hinaus hält der Fonds weitere Investitionen und unter Umständen Bankguthaben sowie Derivate im Rahmen der in den Verkaufsunterlagen vorgegebenen Grenzen.

#### ***Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale***

Die Erfüllung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale wird durch die Erstellung einer Positivliste innerhalb der Anlagestrategie überwacht. Die Auswertung basiert auf Daten aus European ESG Templates (EETs) sowie externer Datenanbieter.

#### ***Methoden***

Zur Messung der Erfüllung der mit diesem Finanzprodukt beworbenen sozialen oder ökologischen Merkmale kommen in Abhängigkeit der Prozessebene unterschiedliche Methoden zum Einsatz. Es finden aktivitäts- und normbasierte Ausschlusskriterien ihre Anwendung. Es wird angestrebt, dass das Fondsvermögen zu einem definierten Mindestanteil aus Vermögensgegenständen besteht, die sich aus der Positivliste ergeben.

#### ***Datenquellen und -verarbeitung***

Bei der Umsetzung der beschriebenen Strategie findet neben eigener Recherche insbesondere auch der Informationshaushalt von MSCI ESG Verwendung. Zielfonds werden im Wesentlichen auf Basis bereitgestellter EETs analysiert, sowie ihrer Index Methodologie.

Externe Daten werden fortlaufend überprüft und für Portfoliomanagement- und Überwachungszwecke in interne Systeme integriert.

### ***Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten***

Einschränkungen können seitens des ESG Research-Anbieters hinsichtlich der Abdeckung des relevanten Investmentuniversums sowie der Güte der bereitgestellten Daten bestehen. Zielfondsinformationen sind von der Qualität der von den jeweiligen Kapitalanlagegesellschaften bereitgestellten EETs abhängig. Sofern der Verdacht fehlender und/oder fehlerhafter externer Daten besteht, findet eine Kontaktaufnahme mit dem Anbieter statt. Für die Richtigkeit inklusive der Vollständigkeit externer Daten und Analysen kann die Gesellschaft keine Gewährleistung übernehmen.

### ***Sorgfaltspflicht***

Die Gesellschaft orientiert sich an nationalen als auch internationalen Standards.

Neben der Prüfung gesetzlicher und vertraglicher Vorgaben sowie finanzieller Kennzahlen, erfolgt eine dezierte Überwachung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investierter Titel. Hierzu bedient sich die Gesellschaft u.a. der Informationen der Zielfondsanbieter bzw. der Indexanbieter.

Die Einhaltung der ESG Ausschlusskriterien wird unter anderem systemseitig überwacht und die organisatorischen Vorkehrungen werden extern geprüft (z.B. durch Wirtschaftsprüfer. Bei wesentlichen Änderungen der zugrundeliegenden externen Daten und/oder bei Datenproblemen findet eine Kontaktaufnahme mit dem Anbieter statt.

### ***Mitwirkungspolitik***

Der beschriebene Investmentprozess wird flankiert durch Active Ownership Aktivitäten (Proxy Voting und Engagement), bei denen die Gesellschaft als Investor versucht, positiven Einfluss auf Unternehmen bezüglich deren Umgang mit ESG-Aspekten auszuüben. Da neben Derivaten und Cash, nur in Zielfonds investiert wird, bleibt den Zielfondsmanagern das Engagement vorbehalten.

### ***Bestimmter Referenzwert***

Für diesen ESG Ansatz gibt es keinen adäquaten Index, der als Referenzwert herangezogen werden kann.

## **KEIN NACHHALTIGES INVESTITIONSZIEL**

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

## **ÖKOLOGISCHE ODER SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS**

Durch die Berücksichtigung von Fonds im Sinne des MiFID-Zielmarkt-konzepts („R“, „U“, „S“, „Q“, „P“ und „T“) zu mindestens 75 Prozent kann gewährleistet werden, dass für mindestens 75 Prozent des Fondsvermögens eine Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts) und/oder nachhaltiger Investitionen i.S.d. Offenlegungsverordnung und/oder ökologisch nachhaltiger Investitionen i.S.d. Taxonomie erzielt wird. Darüber hinaus kann in Zielfonds investiert werden, die neben den Ausschlusskriterien weitere strengere Methodologien verfolgen. Hier wird das Wesen eines Dachfonds (breite Diversifikation) auch im Bereich der ESG-Anlage umgesetzt. Verschiedene ESG Methodologien werden diversifiziert unter Einhaltung der Mindestausschlüsse. Dabei werden definierte Ausschlusskriterien angewendet.

Folgende Ausschlussverfahren von Wertpapieren werden berücksichtigt:

- Herstellung und/oder Vertrieb kontroverser Waffen (u.a. Streubomben, Landminen) mit 0% Umsatzanteil
- Herstellung und/oder Vertrieb konventioneller Waffen (15% Umsatzanteil)
- Tabakproduktion (10% des Umsatzes)
- Herstellung und/oder Vertrieb von Kohle (30% Umsatz)

Außerdem werden Unternehmen, die sehr schwerwiegende unternehmerische Kontroversen und damit Verstöße der UNGC Richtlinien aufweisen, ausgeschlossen (sogenannte Red Flags).

## **ANLAGESTRATEGIE**

Der vorliegende Fonds wird als Dachfonds verwaltet. Dachfonds zeichnen sich dadurch aus, dass Sie eine breite Diversifikation gewährleisten. Durch Diversifikation können grundsätzlich Risiken, die mit Einzelanlagen verbunden sind, reduziert werden.

Einen ähnlichen Ansatz verfolgen wir durch die Implementierung einer diversifizierten Nachhaltigkeitsstrategie. Es werden Mindestausschlüsse und Zielgrößen definiert, die nicht unterschritten werden dürfen. Gleichzeitig wird in unterschiedliche Zielfonds mit unterschiedlichen Nachhaltigkeitsansätzen investiert. Somit lassen sich auch Nachhaltigkeitsansätze miteinander kombinieren und diversifizieren. Das Narrativ der Nachhaltigkeit wird somit divers umgesetzt, unter Einhaltung von Mindeststandards.

Bei der Auswahl geeigneter Vermögensgegenstände wird darauf geachtet, dass Risiken aus Geschäfts- und/oder Themenfeldern, die erhebliche negative externe Effekte durch ökologische und/oder soziale Risikofaktoren mit sich bringen und damit die generellen Risikoparameter wie z. B. Marktpreis- oder Adressenausfallrisiken erhöhen, durch nachhaltigkeitsbezogene Ausschlüsse minimiert werden.

Einhaltung der Mindestausschlüsse zu 75%:

- Rüstungsgüter (Umsatztoleranz < 10%)
- Herstellung und/ oder Vertrieb kontroverser Waffen
- Herstellung und/oder Vertrieb konventioneller Waffen (Umsatztoleranz <15%)
- Tabak (Umsatztoleranz < 10%)

- Kohle (Umsatztoleranz < 30%)
- schwerwiegende Verstöße gegen UN Global Compact

Mindestens 75% des Portfolios müssen konform mit den Mindestausschlüssen, der SFDR-Klassifikation 8 oder 9 Fonds sowie der Berücksichtigung der Emittenten hinsichtlich der UNPRI Richtlinie, einhalten.

Darüber hinaus wird zu mindestens 75 Prozent in Zielfonds investiert, die der Einklassifizierung nach MiFID-Zielmarktkonzept („R“, „U“, „S“, „Q“, „P“ und „T“) folgen.

Das Anlageuniversum wird von vornherein nicht dezidiert eingeschränkt.

### **AUFTEILUNG DER INVESTITIONEN**

Entsprechend der Ausführungen müssen mindestens 75% des Portfolios konform mit den Mindestausschlüssen, dem Kriterium Artikel 8/9 Fonds sowie der Berücksichtigung der Emittenten hinsichtlich der UNPRI Richtlinie, sein. Darüber hinaus wird zu mindestens 75 Prozent in Zielfonds investiert, die der Einklassifizierung nach MiFID-Zielmarktkonzept („R“, „U“, „S“, „Q“, „P“ und „T“) folgen.

Derivate können nur zur Absicherung eingesetzt werden. Eine Überbesicherung ist nicht erlaubt.

Darüber hinaus hält der Fonds weitere Investitionen und unter Umständen Bankguthaben sowie Derivate, welche mitunter nicht hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten überprüft werden können.

### **ÜBERWACHUNG DER ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE**

Die Erfüllung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale wird u. a. durch systemseitige Prüfung auf Einhaltung der bindenden Elemente der Anlagestrategie überwacht.

Die Identifizierung der geeigneten Zielfonds wird aufgrund einer Positivselektion der Zielfondsanbieter vollzogen.

Bei der Umsetzung der beschriebenen Strategie und der Bewertung der Nachhaltigkeitseigenschaften werden Daten via EETs der Zielfondsanbieter verwendet. Darüber hinaus wird auf das Anlageuniversum der Zielfonds eine Positivselektion angewendet, die sich nach der ESG Policy des Portfoliomanagements richtet.

Die regelmäßige Prüfung von Zielfonds erfolgt im Rahmen ganzheitlicher qualitativer und quantitativer Analysen basierend auf Informationen externer Kapitalverwaltungsgesellschaften (via EET), darüber hinaus werden die Ausschlusskriterien intern anhand der ESG Policy der Methodologien samt Ausschlusskriterien der Zielfondsgesellschaften regelmäßig überprüft.

Das Portfoliomanagement investiert nicht direkt in Aktien, sondern in Zielfonds. Laut der MSCI Methodologie werden die gehaltenen Wertpapiere quartalsweise überprüft und ggf. bei Nichteinhaltung der MSCI ESG Policy aus dem Index entfernt.

### **METHODEN**

Zur Messung der Erfüllung der mit diesem Finanzprodukt beworbenen sozialen oder ökologischen Merkmale kommen in Abhängigkeit der Prozessebene unterschiedliche Methoden zum Einsatz.

Die Anlagestrategie dieses Fonds verfolgt das Ziel, überwiegend in Zielfonds zu investieren die eine ESG Systematik verfolgen, die mindestens den aufgeführten Ausschlusskriterien entsprechen. Darüber hinaus kann in Zielfonds investiert werden, die neben den Ausschlusskriterien weitere strengere Methodologien verfolgen. Hier wird das Wesen eines Dachfonds (breite Diversifikation) auch im Bereich der ESG-Anlage umgesetzt. Verschiedene ESG Methodologien werden diversifiziert unter Einhaltung der Mindestausschlüsse. Dabei werden definierte Ausschlusskriterien angewendet.

Folgende Ausschlussverfahren von Wertpapieren werden berücksichtigt:

- Herstellung und/oder Vertrieb kontroverser Waffen (u.a. Streubomben, Landminen) mit 0% Umsatzanteil
- Herstellung und/oder Vertrieb konventioneller Waffen (15% Umsatzanteil)
- Tabakproduktion (10% des Umsatzes)
- Herstellung und/oder Vertrieb von Kohle (30% Umsatz)

Außerdem werden Unternehmen, die sehr schwerwiegende unternehmerische Kontroversen und damit Verstöße der UNGC Richtlinien aufweisen ausgeschlossen (sogenannte Red Flags).

## **DATENQUELLEN UND -VERARBEITUNG**

Bei der Umsetzung der beschriebenen Strategie und der Bewertung der Nachhaltigkeitseigenschaften werden Daten via EETs der Zielfondsanbieter verwendet. Darüber hinaus wird auf das Anlageuniversum der Zielfonds eine Positivselektion angewendet, die sich nach der ESG Policy des Portfoliomanagements richtet.

Die regelmäßige Prüfung von Zielfonds erfolgt im Rahmen ganzheitlicher qualitativer und quantitativer Analysen basierend auf Informationen externer Kapitalverwaltungsgesellschaften (via EETs), darüber hinaus werden die Ausschlusskriterien intern anhand der ESG Policy der Methodologien samt Ausschlusskriterien der Zielfondsgesellschaften regelmäßig überprüft.

Die Daten werden für Portfoliomanagement- und Überwachungszwecke in interne Systeme integriert.

## **BESCHRÄNKUNGEN HINSICHTLICH DER METHODEN UND DATEN**

Beim Bezug von Daten externer ESG-Research-Agenturen kann es zu Einschränkungen kommen, falls diese nicht das komplette Universum relevanter Titel abdecken oder Datenfehler und/oder methodische Unzulänglichkeiten aufweisen. Bei der Bewertung von Zielfonds ist die Gesellschaft auf die akkurate Übermittlung der Daten von externen Kapitalanlagegesellschaften angewiesen.

Sofern der Verdacht fehlender und/oder fehlerhafter Daten bezüglich der Zielfonds besteht, führt die Gesellschaft eine interne Überprüfung durch und nimmt gegebenenfalls Kontakt mit den Datenanbietern auf. In Bezug auf Zielfonds tauscht sich die Gesellschaft bei mangelhaften Informationen mit den jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaften aus und/oder reichern die Analyse mit weiteren extern erhobenen Informationen an.

Für die Richtigkeit inklusive der Vollständigkeit externer Daten und Analysen kann die Gesellschaft keine Gewährleistung übernehmen. Auf etwaige Störungen bei der Analyse und Researchaufbereitung hat die Gesellschaft keinen Einfluss.

Trotz der teilweise beschränkten Datenlage kann durch die beschriebenen Maßnahmen erreicht werden, dass die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologische und/oder sozialen Merkmale erfüllt werden.

## **SORGFALTSPF LICHT**

Unsere Mutter-Gesellschaft orientiert sich an den BVI-Wohlverhaltensregeln und ist seit 2019 Unterzeichner der „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (UN PRI).

Neben der Prüfung gesetzlicher und vertraglicher Vorgaben sowie finanzieller Kennzahlen, erfolgt eine dezidierte Überwachung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investierter Titel. Zur Sicherstellung der fortlaufenden Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien bedient sich die Gesellschaft u.a. des Informationshalts der Zielfonds.

Die Einhaltung der ESG Ausschlusskriterien wird unter anderem systemseitig überwacht und die organisatorischen Vorkehrungen werden geprüft (z.B. Erstellung Positivliste). Bei wesentlichen Änderungen der zugrundeliegenden Daten und/oder bei Datenproblemen finden Kontaktaufnahme und Austausch mit Zielfondsanbieter statt.

## **MITWIRKUNGSPOLITIK**

Das Portfoliomanagement betreibt im Rahmen des Investmentprozesses keine aktive Mitwirkungspolitik. Da neben Derivaten und Cash, nur in Zielfonds investiert wird, bleibt den Zielfondsmanagern das Engagement vorbehalten.

## **BESTIMMTER REFERENZWERT**

Für diesen ESG Ansatz gibt es keinen adäquaten Index, der als Referenzwert herangezogen werden kann.

Datum der erstmaligen Veröffentlichung (Level II): 01.08.2023

Datum der Aktualisierung: -

Etwaige Änderungen werden auf folgender Internetseite bekannt gemacht:  
<https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/infos-services/>